

AR-Kandidaten für die MV2020

Beitrag von „Chaos“ vom 30. September 2020, 16:18

Arrogant? Eigentlich genau das Gegenteil: Ich erlaube mir keine verbindlichen Aussagen darüber wie ein Fussballverein wirtschaftlich und sportlich zu führen ist. Bzw. habe ich meine Ansichten dazu in einem unbedeutenden Fussballforum heraus.

Es wird einen Grund geben, dass Vorstände in diesen Bereich x00.000 - x.000.000 verdienen - klar, das sind keine Aufsichtsräte, aber dennoch zeigt es, dass man ziemliches Know-How braucht um wirklich vernünftig beurteilen zu können, ob der Vorstand korrekt gehandelt hat. Jedes mal wenn ich mich mit Verantwortlichen unterhalten habe, hatte ich danach ordentlichen Respekt vor der Aufgabe: Wie holt man beispielsweise einen neuen Vorstand? Wie baut man den ersten Kontakt auf? Wie holt man sich Hintergrundinformationen zu diesen Personen? Das ist eine riesige Aufgabe, dazu muss man sich ein Netzwerk aufbauen, dazu muss man sich mit Verantwortlichen anderer Vereine auf Augenhöhe treffen, dazu muss man ordentlich Zeit investieren.

Ich gebe gerne meine Meinungen zu sportlichen Themen ab, aber ich würde nicht auf die Idee kommen für den Aufsichtsrat zu kandidieren. Mittlerweile glaube ich, dass man das a) Profis überlassen sollte und ich mir b) diesen Posten weder zeitlich noch finanziell nicht leisten kann. Und ich sehe in unserem jetzigen Aufsichtsrat bereits zu viele, die diese Kriterien nur teilweise oder nicht erfüllen.

Und was damals dem Verein vorgeschlagen wurde: Entwicklung des Glubbs als Marke, Einführung eines Warenwirtschaftssystems, Überdenkung des Lizenz-Modells im Fan-Shop, Entwicklung eines ligenunabhängigen Konzepts nach dem Beispiel Freiburg (Abstieg nicht als existenzbedrohenden Betriebsunfall, man sollte sich zu den Top 24 Mannschaften in Deutschland zählen), Reform der Mitgliedschaft, einheitliches Spielkonzept.